

Gebrauchsmuster (12)

UT

6 86 17 601.3 (51) Hauptklasse GC38, 21/20 Nebenklasse(n) HO5K Zusätzliche Information // HO1K 7/02,HO1R 19/16 Anmeldetag -02.07.86 (47) Eintragungstag 21.08.86 (43) Gekanntmachung im Patentblatt 02.10.86 Bezeichnung des Gegenstandes Diaprojektor Name und wohnsitz des Inhabers **€71)**

Schwabach, DE

8500 Nürnberg

Name und Wohnsitz des Vertreters

(11)

C74)

Rollennummer

Reflecta GmbH Foto Film Projektion, 8540

Louis, D., Dipl.-Chem. pr.rer.nat., 8183 Rottach-Egern; Pöhlau, C., Dipl.-Phys., 8500 Nurnberg; Lohrentz, F., Dipl.-Ing., 8130 Starnberg; Segeth, w., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., PATENTANWALTE

Df. rer. nat. Dieter Louis
Drpl-Phys. Claus Puhlau
Dipl-Ing. Franz Lohrentz
Dipl-Phys.Wolfgang segeth
Kesslerplatz;
8500 NURNBERG 26

reflecta GmbH foto film projektion Berlichingenstraße 9 D-8540 Schwabach

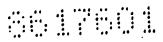
25955-70/mü 27. Juni 1986

Diaprojektor

Die Erfindung betrifft einen Diaprojektor mit einem eine Projektionslampe enthaltenden Beleuchtungssystem.

Die in einem derartigen Diaprojektor verwendete Projektionslampe weist eine bestimmte Betriebsdauer auf, so daß nach einer entsprechenden Einsatzzeit des Diaprojektors ein Ausfall
der Projektionslampe unvermeidlich ist. Bei bekannten Diaprojektoren erfordert der Austausch einer ausgefallenen Projekjektoren erfordert der Ersatz derselben durch eine neue Projektionstionslampe und der Ersatz derselben durch eine neue Projektionslampe einen nicht unerheblichen Montageaufwand, der dadurch
lampe einen nicht unerheblichen Montageaufwand, der dadurch
gegeben ist, daß das Gehäuse des Diaprojektors geöffnet und
die nicht mehr funktionzerende Projektionslampe durch eine neue
Projektionslampe ersetzt werden muß. Nach dem Austausch der
Projektionslampe ist es in einem weiteren Arbeitsgang erforderlich, das Gehäuse des Diaprojektors wieder zu verschließen.

Der vooliegenden Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, einen Diaprojektor der eingangs genaññten Art so zu verbessern,



أتو

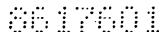
- 2 -

daß der Austausch der Projektionslampe problemlos und zeitsparend möglich ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das ganže Beleuchtungssystem oder ein Teil des Beleuchtungssystems, das die Projektionslampe enthält, als von außen zugänglicher Gehäuseeinschub ausgebildet ist, wobei zur Herstellung der elektrischen Verbindung zwischen dem Gehäuse und dem Einschub eine elektrische Steckverbindung vorgesehen ist. Durch eine derartige Ausbildung des Diāprojektors ist es möglich, den die Projektionslampe enthaltenden Gehäuseeiwschub aus dem Gehäuse zu entnehmen, ohne daß Teile des Gehäuses aufgeschraubt werden müßten. Dadurch ist der Zeitaufwand zum Ersatz einer nicht mehr funktionierenden Projektionslampe durch eine neue Projektions-Durch die Ausbildung des die Prolampe relativ gering. jektionslæmpe enthaltenden Einschubs und des Gehäuses des Diaprojektors mit einer elektrischen Steckverbindung, die dann zwischen dem Gehäuse und dem Einschub eine elektrische Verbindung herstellt, wenn der Einschub in eine entsprechende Ausnehmung im Gehäüse des Diaprojektórs eingesteckt ist, kann der Diaprojektor sofort nach dem Einstecken eines eine neue Projektionslampe enthaltenden Einschubs wieder in Betrieb genommen werden.

Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Diaprojektors.

Die Figur zeigt einen Diaprojektor in einer räumlichen Darstellung von oben, wobei das Gehäuse 10 des Diaprojektors zwei Ausnehmungen 12 aufweist, deren Abmessungen den Abmessungen zweier Gehäuseeinschübe 14 entsprechen. In dieser Figur ist auf der rechten Seite ein in das Gehäuse 10 des Diaprojektors einge-



steckter Gehäuseeinschub 14 in seiner normalen Bettiebsstellung dargestellt. Auf der linken Seite ist ein Gehäuseeinschub
14 in Bezug zur Ausnehmung 12 in einer Explosionsdarstellung
dargestellt, so daß die beiden Kontaktelemente 16 und 18 sichtbar sind, die in der Ausnehmung 12 vorgesehen sind. Die Kontaktelemente 16 und 18 in Gestalt von länglichen Kontaktfahnen
sind mit den beiden Adern 20 eines Anschlußkabels 22 elektrisch
leitend verbunden. Das Anschlußkabel erstreckt sich durch das
Gehäuse 10 des Diaprojektors hindurch und ist mit einem in dieser Figur nicht dargestellten Netzanschlußstecker verbunden.

Der Gehäuseeinschub 14 weist zwei Kontaktelemente 24 und 26 auf, die an der Außenseite des Gehäuseeinschubs 14 angeordnet sind, und die im eingebauten Zustand des Gehäuseeinschubs 14 mit den Kontaktelementen 16 und 18 in der Ausnehmung 12 elektrisch leitend kontaktiert sind. Die Kontaktelemente 24 und 26 des Gehäuseeinschubs 14 sind mit einer Projektionslampe 28 verbunden, die im eingeschalteten Zustand ihr Licht durch einer Öffnung 30 des Gehäuseeinschubs 14 in das übrige Beleuchtungs-system des Diaprojektors aussendet.

Wie aus der Figur ohne weiteres ersichtlich ist, sind die beiden Gehäuseeinschübe des dargestellten Diaprojektors von außerehalb des Gehäuses 10 zugänglich, so daß es problemlos möglich ist, einen Gehäuseeinschub durch einen neuen Gehäuseeinschub 14 zu ersetzen.

Die elektrisch leitende Steckverbindung zwischen dem Diaprojektor und dem in die Ausnehmung 12 eingesteckten Gehäuseeinschub 14 kann selbstverständlich auch durch andere bekannte Verbindungs-einrichtungen wie Miniaturstecker oder dgl. erfolgen, da die Betriebsspannungen und die Betriebsströme für die in einem derartigen Diaprojektor verwendete(n) Projektionslampe(n) klein sind.

PATENTANWALTE
Dr. rer. nat. DIETER LOUIS
DIPI-Phys. CLAUS POHLAU
DIPI-Ing. FRANZ LOHRENTZ
DIPI-Phys.WOLFGANG SEGETH
KESSLERPLATZ 1
8500 NÜRNBERG 20

reflecta GmbH foto film projektion Berlichingenstraße 9 D-8540 Schwabach

25955-70/mü 27. Juni 1986

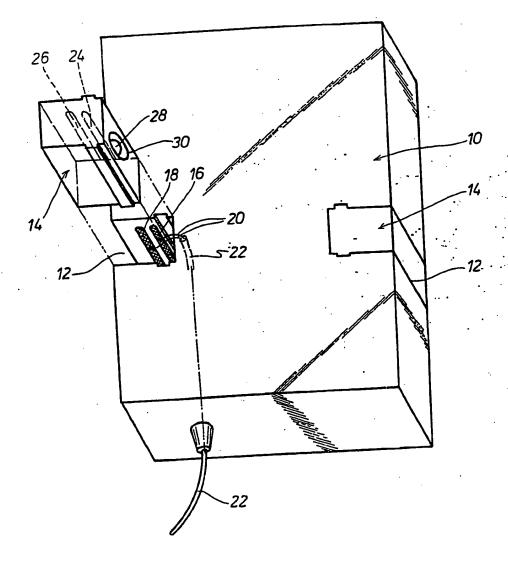
Anspruch

Diappojektor mit einem eine Projektionslampe (28) enthaltenden Beleuchtungssystem,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

daß das ganze Beleuchtungssystem oder ein Teil des Beleuchtungssystems, das die Projektionslampe (28) enthält, als von außen
zugänglicher Gehäuseeinschub (14) ausgebildet ist, wobei zur
Herstellung der elektrischen Verbindung zwischen dem Gehäuse
(10) des Diaprojektors und dem Gehäuseeinschub (14) eine elektrische Steckverbindung (16,18;24,26) vorgesehen ist.





861760.

BEST AVAILABLE COFY